



Schweizerische Arbeitsgruppe für Kriminologie

Groupe suisse de travail de criminologie

Gruppo svizzero di lavoro di criminologia

Protokoll

30. ordentliche Generalversammlung 5. März 2008, 19.00 Uhr in Interlaken, Hotel du Nord

Vorsitz:	Prof. Volker Dittmann, Präsident
Anwesend:	60 Mitglieder gemäss Präsenzliste bei den Akten
Entschuldigt:	21 Mitglieder gemäss Liste bei den Akten
Traktanden:	Traktandenliste gemäss Einladung

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Der Präsident begrüsst die an der GV anwesenden Mitglieder. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, weil die Einladung zeitig versandt worden ist. Die vorhandene Traktandenliste wird gutgeheissen. Als Stimmzähler werden die Herren Hanspeter Uster und Martin Kiesewetter gewählt. Die nicht anwesenden Vorstandsmitglieder sind entschuldigt. Entschuldigte Vereinsmitglieder gemäss Liste bei den Akten.

2. Protokoll der 29. ordentlichen Generalversammlung vom 7. März 2007

Das Protokoll der 29. ordentlichen Generalversammlung wird genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht 2007 und Mitteilungen der Vorstandes

Der Präsident berichtet über dem folgenden Aspekte des vergangenen Vereinsjahrs:

- **Zum Gedenken:** Prof. Dr. Günter Kaiser, Co-Direktor des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Strafrecht in Freiburg, ist im 78. Altersjahr verstorben. Der Präsident würdigt seine grossen Verdienste als Kriminologe und Strafvollzugswissenschaftler. Prof. Dr. G. Kaiser war zudem ein langjähriges Vorstandsmitglied der SAK, für viele von uns ein guter Freund und wichtiger Ratgeber.

Mit Betroffenheit hat der Vorstand auch vom völlig unerwarteten Tod von Hanspeter Steiner, dem Ehemann unserer Vorstandskollegin Silvia Steiner, Kenntnis genommen. "Hampe" hat uns bei der Organisation der Tagungen in Interlaken vor Ort jahrelang tatkräftig unterstützt. Wir verlieren einen lieben Freund, an den wir uns stets gern und in Dankbarkeit erinnern werden.

- **Arbeit des Vorstandes:**
Der Vorstand tagte im Vereinsjahr in neuer Besetzung. Die Sitzungen sind konstruktiv verlaufen. Der Präsident dankt den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit.
- **Tagung 2008:** Der Vorstand befasste sich v.a. mit der Tagungsorganisation 2008. Die grosse Zahl der Teilnehmenden lässt darauf schliessen, dass die aktuell stattfindende Tagung für die SAK sehr erfolgreich sein wird.
- **Tagungsband:** Weiter befasste sich der Vorstand mit dem Verlagswechsel: Der im Zusammenhang mit den Interlakner-Tagungen erscheinende Tagungsband wird neu vom Verlag Stämpfli herausgegeben (bisher: Verlag Rüegger). Beim Verlag Stämpfli handelt es sich um einen Verlag, der v.a. juristische Schriften herausgibt. Er kümmert sich bereits um unsere Schw. Zeitschrift für Kriminologie, was auf viele Synergien hoffen lässt. Mit dem Verlagswechsel wird sich auch das Layout des Tagungsbands ändern: der Band wird der Zeitschrift äusserlich angepasst. Durch den Verlagswechsel wird der Verein finanziell entlastet. Wir sparen mit dem Verlagswechsel Fr. 5000.- pro Jahr. Die Publikation bei Stämpfli kostet uns nichts mehr. Werbung und Vertrieb sind sehr professionell. Wer bereits zum Kongresszeitpunkt den Tagungsband bestellt, erhält Subskriptionsrabatt.
- **Schw. Zeitschrift für Kriminologie:** Die Schw. Zeitschrift für Kriminologie, welche alle Mitglieder erhalten, läuft sehr gut. Sie ist international gut verbreitet an zahlreichen Bibliotheken. Das Redaktionskomitee hat kürzlich seine Sitzung abgehalten. Dort konnte festgestellt werden, dass zwei neue Partnerorganisationen gewonnen wurden: Das Schw. Ausbildungszentrum für das Strafvollzugspersonal SAZ in Fribourg und die Schw. Gesellschaft für forensische Psychiatrie. Jede Partnerorganisation unterstützt die Zeitschrift finanziell und ideell, erhält dafür im Gegenzug attraktive Publikationsmöglichkeiten. Es besteht die Möglichkeit, künftig 3 Nummern pro Jahr zu publizieren, wenn genügend Beiträge vorliegen.
- **Archiv:** Eine sehr gute Lösung wurde für die Archivierung der SAK-Unterlagen gefunden: Das Staatsarchiv des Kts. Luzern übernimmt die Unterlagen der SAK, nachdem es bereits die Unterlagen der Schweizerischen Kriminalistischen Gesellschaft (SKG) dort archiviert werden. Das gesamte Material der SAK wird künftig professionell gesichtet und archiviert. Für unseren Verein bedeutet dies einen Meilenstein, z.B. auch für künftige Retrospektiven bei Jubiläen des Vereins. Der Verein muss nur die Archivschachteln bezahlen, ansonsten entstehen keine Kosten.

4. Jahresrechnung 2007

Rechnungsablage durch den Quästor

Der Quästor präsentiert die Jahresrechnung und die Bilanz. Er orientiert die Rechnungslegung der SAK neu an den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung FER: Es gibt keine stillen Reserven und keine Beeinflussungen des Ergebnisses mehr durch willkürliche Abgrenzungen. Die Rechnung entspricht damit den Anforderungen an die Rechnungslegung bei staatlichen Stellen, was wichtig sein

kann, wenn wir zu einem späteren Zeitpunkt wieder einmal ein Finanzierungsgesuch an eine staatliche Stelle richten müssen.

Zudem orientiert sich der neue Quästor an den Richtlinien FER 21, welche auch für ZEWO-zertifizierte Unternehmen massgebend sind. Die Orientierung an FER 21 bedeutet, dass Leistungen und Gegenleistungen, die ohne Geldfluss erfolgen, offen zulegen sind (z.B. Gratisleistungen des Vorstandes). FER verlangt Transparenz, d.h. eine saubere Zuordnung von Einnahmen und Ausgaben zu einzelnen Dienstleistung des Vereins (z.B. zum Produkt "Kongress").

Neu wird im Zusammenhang mit den Mitarbeitern, welche für den SAK-Kongress tätig sind und dafür finanziell entschädigt werden, die AHV abgerechnet, weil deren Bezüge die Freigrenze überschreiten. Deshalb wird diesbezüglich eine Rückstellung vorgenommen.

Im Jahr 06 verfügte die SAK über Fr. 89'000 Eigenkapital, im Jahr 2007 nur noch über Fr. 81'000.-. Der Grund für diese Abnahme liegt in den nun vorgenommenen Abgrenzungen: Es geht um Reservationsgebühren, welche die SAK in Interlaken tätigen musste, die bereits im Jahre 2007 fürs Jahr 2008 bezahlt werden mussten, sowie um Tagungszahler, die bereits im Vorjahr für den Kongress 2007 bezahlten. Im Vereinsjahr 2006 wurden in der Rechnung Fr. 7'000.- als Ertrag verbucht, die nun korrekterweise als a.o. Aufwand in der Rechnung 2007 erscheinen.

Neu wird auch eine Geldflussrechnung erstellt.

Bericht der Rechnungsrevisoren

Die Revision wurde von den Herren T. Ruoss und R. Zogg durchgeführt. Die Ergebnisse werden der GV von Herrn R. Zogg vorgestellt. Er beantragt Genehmigung der Rechnung 2007 und Entlastung des Rechnungsführers und des Vorstandes.

Abnahme des Revisorenberichtes sowie Entlastung von Quästor und Vorstand

Die Versammlung erteilt Décharge per Akklamation.

Der Präsident dankt dem Quästor für die Umstellung der Buchhaltung auf das neue System und die instruktive Präsentation.

5. Genehmigung des Budgets 2008

Möglicherweise muss der Erlös der Tagung auf über Fr. 100'000.- Franken korrigiert werden. Zu bedenken ist allerdings, dass der Tagungserfolg mit vielen Teilnehmenden auch mehr Aufwand generiert. Trotzdem können wir mit einem positiven Resultat des Kongresses 2008 rechnen.

Die GV genehmigt das vom Quästor erstellte Budget ohne Gegenstimme und Enthaltungen. Der Präsident dankt dem Quästor für die hervorragende Arbeit.

6. Aufnahme von neuen Mitgliedern

Sehr erfreulich entwickelt sich die Zahlen der Mitglieder unseres Vereins. Bisher liegen 51 neue Anmeldungen vor, die von der Versammlung auf Antrag des Vorstandes aufgenommen werden.

7. Schriftliche Anträge gemäss Art. 15 der Statuten

Es liegen keine schriftlichen Anträge vor.

8. Verschiedenes

- Die Tagung 2009 findet vom 4. – 6. März 2009 in Interlaken statt. Der Vorstand der SAK hat in seinen Sitzungen die Frage, wo und wann der Kongress künftig stattfinden soll, ausgiebig diskutiert. Die grosse Zahl der Teilnehmenden am diesjährigen Kongress spricht – trotz der Verschiebung von Ferien- und Prüfungsdaten an den Universitäten – dafür, den Zeitpunkt beizubehalten. Dasselbe gilt für den Ort. Interlaken als Tagungsort hat für die SAK eine grosse Tradition.
- Der Vorstand hat länger über Themenwahl für den Kongress 2009 gesprochen:
 1. Thema "**Eidg. Strafprozessordnung und Revision des allg. Teils des StGB**": In diesem Zusammenhag wurde festgestellt, dass ausser ersten Praxisberichten zur Revision des allgemeinen Teils des StGB noch nichts vorliegt, was vorgetragen und diskutiert werden könnte. Insbesondere braucht es empirische Daten zur Umsetzung und zu den Auswirkungen, welche eine kriminologische Würdigung ermöglichen, sowie erste Leitentscheide des Bundesgerichts. Das Thema wird zu einem späteren Zeitpunkt interessant sein.
 2. Thema "**Jugend und Strafrecht**": Eine Ausrichtung der Interlakner Tagung auf das Thema "Jugendliche" gab es lange nicht mehr. In den Jahren 1988 und 1998 veranstaltete die SAK einen Kongress speziell zum Thema Jugend. Der Vorstand hat u.a. folgende Aspekte des Themas diskutiert: ethnischer Aspekt, internationaler Aspekt, Auswirkungen der Medien auf Jugendliche, Reform des Jugendstrafrechtes, Jugendliche als Täter und Opfer, Jugenddelinquenz als lebensphasisches Thema. Das Thema vermag Praktiker und Wissenschaftler, Juristen, Psychologen und Sozialarbeitende anzusprechen. Das OK besteht aus: A. Kuhn, C. Bessler, S. Steiner, V. Dittmann und F. Vogler. Die GV nimmt den Themenvorschlag zur Kenntnis und stimmt zu, dass der Vorstand bzw. das OK eine Tagung zum Thema "Jugendliche" vorbereiten wird. Aus dem Plenum wird angeregt, das Thema "Mediation im Jugendstrafverfahren" mitzubehandeln.

Der Präsident schliesst die Sitzung um 20.00 Uhr. Im Anschluss an die GV werden die Anwesenden zum Apero eingeladen.

Freiburg, 2.7.2008

Für das Protokoll: R. Schneeberger